

Verteuerung des Rauchens.

Höhere Preise für Hülsen, Spitzen und Bündel.
Der Tabaktrafikantenverband hat soeben die neuen „Trafikpreise“ für Zigarettenhüllen, Papierspitzen und Bündelholz herausgegeben. Die neuen Preise werden mit der Preiserhöhung durch das Papierkartell begründet. Von nun ab werden Hülsen, die früher, je nach Marke, 20 bis 50 Seller kosteten, mit 24 bis 60 Seller in Trafiken verkauft. Im gleichen Verhältnis bewegen sich auch die Preise für andere Nebensartikel. Bei Zigarettenpapieren erhöht sich der Preis um 2 Seller pro Bündel. Papierspitzen werden pro Stück von 3 Seller aufwärts verkauft. Bündelholz kosten 4 Seller pro Schachtel.

Aussagen des Präsidenten Masfu.

Der Präsident des Zentralverbandes der Trafikantenvereine Janaz Masfu äußerte sich im Gespräch mit einem unserer Mitarbeiter über die Erhöhung der Rauchartikel folgendermaßen:

„Der Beschluß, eine Erhöhung der Zigarettenhüllen, des Zigarettenpapiers, der Zigarettenspitzen und Bündelholz einzutreten zu lassen, wurde am 15. d. gefaßt und trat gestern schon in Kraft. Die Trafikanten sahen sich zu diesem Schritt in erster Linie durch die Verteuerung in der Produktion genötigt, denn die Papierpreise sind ebenso wie die Preise der Bündelholz wesentlich gestiegen. Dazu kommt, daß auch die Konfektionäre wegen der Erhöhung der Arbeitslöhne für die Erzeugung der Hülsen und die Adjustierung des Papiers mit den Preisen erheblich hinaufgegangen sind. Die Trafikanten hatten schon seit längerer Zeit an ihrem gewohnten Gewinn eine beträchtliche Verkürzung erlitten, die auf die Dauer nicht ertragen werden konnte. Auch mußte für das immerhin hohe Investitionskapital, das zur Beschaffung größerer Vorräte erforderlich war, die Verzinsung gesichert werden. So sahen sich die Trafikanten genötigt, die Hülsen um je 4 Seller pro 100 Stück und das Zigarettenpapier um je 2 Seller pro Bündel zu erhöhen. Es mußte übrigens auch auf den Entfall des Ertrages aus der sogenannten „Basarware“, das waren billige Hülsen und Papiere, die, wie die „Kinnhüllen“ zum Beispiel, nur 12 Seller pro 100 Stück kosteten, jetzt aber gänzlich aus dem Verkehr verschwunden sind, Rücksicht genommen werden. Das Gesagte gilt auch für die Zigarettenspitzen.“

Die Gründe zur Verteuerung der Bündelholz — im Durchschnitt um je 2 Seller pro Bündel — sind bekannt. Die Chemikalien sind teurer geworden, die Industrie muß an Stelle des billigen russischen Holzes einheimisches und nicht gleichwertiges Tannen- und Fichtenholz verwenden, das den Preis in die Höhe trieb.“

Präsident Masfu kam dann auf den seit einiger Zeit fühlbar gewordenen Mangel an den populären Zigarettenforten, den „Virginieren“ und der „Kuba“, zu sprechen. Die Knappheit dauert seit Wochen an, in den letzten Tagen saßen die Tabaktrafiken so gut wie gar keine Virginier- und Kubazigaretten. Ebenso empfindlich ist der Mangel an Pfeifentabak. Trafiken, die ehedem zweimal in der Woche sachweise Pfeifentabak saßen, erhalten jetzt, wenn es auf acht, eine Rolle für 14 Tage.